

20 JAHRE

INTEGRATION
MIT HERZ UND HAND

ÖKUMENISCH ORIENTIERT

2005

2025



Das **Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V.** orientiert sich in seiner täglichen Arbeit an den **Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg**, die als umfassender Rahmen für eine nachhaltige Entwicklung dienen (<https://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftsleitlinien>).

Mit der Zuordnung seiner Arbeitsbereiche zu diesen Leitlinien möchte das Christliche Integrationszentrum Augsburg transparent machen, wie seine Angebote und Projekte zur Verwirklichung der städtischen Nachhaltigkeitsziele beitragen. So wird deutlich, dass Integration, Bildung, soziale Teilhabe und kulturelle Vielfalt zentrale Anliegen sind, die im Einklang mit den Zielen einer sozial gerechten und kulturell reichen Stadtgesellschaft stehen.

Zukunftsleitlinien für Augsburg:



Grußworte

Bürgermeisterin Eva Weber
Gründerin Irina Buchmüller

Erfahrungen/Zeugnisse

Anna Beider
Andreas Schulz
Tatiana Katz
Stefan Schneider
Andrii Pohorielov
Olga Chubarova
Gerhard Heim
Roman Yakubovitsch

Wer wir sind

Geschichte
Unsere Werte

Was wir tun

Beratung
Betreuung
Bildungsangebote
Begegnungen

Zahlen

Kooperation
Mitarbeiter
Statistik
Einnahmen / Ausgaben

Grußwort

Eva Weber

Bürgermeisterin



Wer in ein neues Land kommt, steht vor vielen Herausforderungen: eine fremde Sprache, eine andere Kultur, neue Regeln und Gewohnheiten. Was für die einen selbstverständlich ist, kann für andere verunsichernd sein. Umso wichtiger ist es, in dieser Situation praktische Orientierung und emotionale Unterstützung zu erhalten.

Genau das tut das Christliche Integrationszentrum Augsburg. Seit zwei Jahrzehnten begleitet der Verein Menschen dabei, in Augsburg anzukommen und hier eine neue Heimat zu finden.

Unbürokratisch, kompetent und respektvoll leisten die Mitarbeitenden konkrete Hilfe im Alltag, nehmen sich Zeit für Gespräche, schenken Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Gerade in einer bunten Stadtgesellschaft wie der unseren, in der etwa die Hälfte der Menschen einen Migrationshintergrund hat, brauchen wir als Stadt Partnerinnen und Partner, die Integration positiv gestalten und damit einen wichtigen Beitrag zum friedlichen Zusammenleben leisten.

Deshalb sind wir sehr dankbar, dass wir das Christliche Integrationszentrum Augsburg an unserer Seite haben. Zum 20 jährigen Jubiläum gratuliere ich dem Verein sehr herzlich und danke allen Mitgliedern, die sich für unsere Stadtgesellschaft einsetzen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Gründerin des Vereins, Irina Buchmüller. Sie hat mit großem Engagement eine wichtige Einrichtung ins Leben gerufen und viele Mitstreiter und Mitstreiterinnen in den vergangenen Jahren gewonnen.

Allen Mitarbeitenden wünsche ich weiterhin viel Energie und Freude bei ihrer wertvollen Arbeit.



Eva Weber
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg

Grußwort

Irina Buchmüller

Gründerin



„Das Christliche Integrationszentrum (CIZ) ist mehr als nur eine Institution - es ist eine Herzensangelegenheit und ein lebendiges Zeugnis göttlichen Wirkens in unserer Stadt.

Vor 20 Jahren begannen wir unseren Dienst mit nichts als der tiefen Überzeugung, dass wir Menschen in Not helfen sollten. Wir waren überwältigt von der Dringlichkeit und Vielfalt der Bedürfnisse, denen wir begegneten. Menschen, die in einem fremden Land ohne Sprachkenntnisse oder Verständnis der Gesetze oft verzweifelt waren, fanden bei uns Unterstützung. Unsere Mitarbeiter, von denen viele selbst Integrationserfahrungen gemacht haben, begegnen jedem mit Mitgefühl und Verständnis.

Was wir uns damals gar nicht vorstellen konnten, ist wie sehr unser Dienst auch für uns selbst zu einem Geschenk werden wird. Durch unser Geben durften wir wertvolle Erfahrungen sammeln, wahre Freunde gewinnen und eine tiefe, unbeschreibliche Freude im Dienst an anderen Menschen erleben. Unser Glaube ist gewachsen, ebenso wie unsere Liebe zu unseren Mitmenschen. Dabei haben wir erkannt: **„Gott steht über aller Religion und ist jedem Menschen auf besondere Weise nahe.“**

Unser Leitspruch **„Ein sichtbarer Segen für unsere Stadt sein!“** hat sich als Inspiration für unser Engagement erwiesen. Was als kleine Gruppe Gleichgesinnter begann, ist zu einem unverzichtbaren Teil des sozialen Gefüges unserer Stadt herangewachsen.

„Ohne gemeinsame und rechtzeitige Hilfe wäre dies nicht möglich gewesen.“

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

Die Bibel: Matthäus 25:40



Ihre
Irina Buchmüller

Erfahrungen Zeugnisse



Anna Beider

Treu bleiben

„Als jüdische Einwanderin aus Birobidschan kam ich im Jahr 2000 mit meiner Familie nach Augsburg. Dank der Unterstützung von Irina Buchmüller und der herzlichen Aufnahme durch den deutschen Staat fühlte ich mich von Anfang an willkommen.

Meine Dankbarkeit und der Wunsch, etwas zurückzugeben, führten mich zum CIZ, kurz nachdem dies gegründet wurde.

Seit 20 Jahren kann ich meine Erfahrung als Ökonomin trotz geringer Deutschkenntnisse einbringen und bin auch seit vielen Jahren ein Mitglied des Vorstands.

Mein Motto lautet: **Nur indem wir geben, bekommen wir.**“



Andreas Schulz

Vom Ehrenamt zum Beruf: Eine inspirierende Erfolgsgeschichte

Andreas, ein Russlanddeutscher aus Kasachstan, fand mit Hilfe des CIZ seinen Weg zurück ins Berufsleben. Nach einem schweren Schlaganfall, der seine Karriere als Schweißer beendete, begann er als Freiwilliger im CIZ.

„Es hat mir immer Freude bereitet, Menschen mit Einschränkungen zu unterstützen. Im CIZ habe ich etwas Besonderes erlebt. Nicht nur, dass man mir Vertrauen schenkte und auf mich zählte - ich konnte auch enorm viel dazulernen. Jetzt habe ich hier sogar einen Arbeitsvertrag. Ich leite eine Gruppe im handwerklichen Dienst. Es ist wirklich erfüllend!

Ich bin überzeugt: **Indem wir anderen helfen, werden wir selbst beschenkt.“**

Der Glaube ist nicht abstrakt

„Mein Weg ins CIZ begann als Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst. Hier erlebte ich, wie Glaube nicht abstrakt bleibt, sondern sich im Alltag konkret zeigt – durch Menschen, die Gottes Liebe praktisch leben. Viele Kollegen strahlten diese Nähe Gottes aus, und ich spürte: Er ist nicht fern, sondern wirkt mitten unter uns. In der Gemeinschaft mit Geschwistern im Glauben wuchs mein Vertrauen in Gottes Plan. Ich lernte, dass Gebete nicht ungehört verhallen, sondern Veränderung bewirken – in meinem Leben und dem meiner Familie. Das CIZ ist für mich mehr als ein Arbeitsplatz - es ist ein Ort, an dem ich Gottes Wirken hautnah erlebe und meinen Platz in seiner Geschichte finde.

Heute weiß ich: **Gott ist nah für jeden der Ihn sucht.“**



Tatiana Katz

Soziales Engagement unterstützen



Stefan Schneider

„Gerne bin ich Mitglied des Beirats des CIZ, um das beeindruckende Engagement der Verantwortlichen und der Mitarbeiter zu unterstützen.“

Die vom CIZ angebotenen Dienste sind sehr vielfältig, und somit sind auch die auftauchenden Fragen vielfältig. Hier kann der Beirat oftmals helfen und Wegweisung geben. Im CIZ mitwirken zu dürfen ist mir eine große Freude, **insbesondere auch, weil das CIZ weit mehr als nur die materiellen Bedürfnisse der Menschen im Blick hat.**“

Ich wollte nicht mehr leben

„Mein Name ist Andrii Pohorielov. Ich bin 51 Jahre alt und komme aus Dnipro in der Ukraine und bin Polizist vom Beruf. Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, wurde ich sofort einberufen und habe ein Jahr an der ukrainischen Front gekämpft. Ich wurde durch eine versteckte Mine schwer verletzt. Im Krankenhaus bekam ich die schlimmste Nachricht meines Lebens – meine Frau und meine Schwiegermutter sind bei einem Raketenangriff in Dnipro gestorben. Ich fühlte mich verloren und wollte nicht mehr leben.“



Andrii Pohorielov

Ich kam nach Deutschland zu einer Rehabilitation. Kurz danach habe ich das Christliche Integrationszentrum kennengelernt. Die Mitarbeiter vom CIZ haben die ganzheitliche Betreuung über meine Situation übernommen und begleiten mich seitdem bei allen Angelegenheiten.

Ich habe nun wieder Hoffnung und neue Kraft. Durch die christliche Prägung vom CIZ habe ich auch zu meinem christlichen Glauben zurückgefunden. Ich spüre: **Gott hat mir durch das CIZ die Hand gereicht. Heute weiß ich – ich bin nicht mehr allein.**“



Sprungbrett für einen Neuanfang

„Als ich 1999 mit meiner Familie nach Deutschland kam, ahnte ich nicht, welche Wendung mein Leben noch nehmen würde. Nach einer erfüllenden Zeit als Maschinenbauingenieurin in Augsburg und der Freude, Mutter von zwei Kindern und Oma von fünf Enkelkindern zu sein, entdeckte ich im Ruhestand eine neue Berufung.

Olga Chubarova

Seit drei Jahren engagiere ich mich im CIZ, wo ich Menschen in Not helfe. Diese Aufgabe hat mir nicht nur neue innere Ressourcen und Interessen eröffnet, sondern meinem Leben auch einen tieferen Sinn gegeben. Ich habe erkannt, dass Nächstenliebe aktiv gelebt werden muss. Mein Engagement im CIZ ist für mich zu einem Sprungbrett in einen neuen, erfüllenden Lebensabschnitt geworden.“

Integration fördern

„Vor fast 15 Jahren kam ich erstmals mit dem CIZ in Kontakt. Sofort spürte ich, dass hier Migranten gemeinsam aktiv sind, um Integration zu gestalten. Diesen Ansatz wollte ich unterstützen. Meine Beratung half beim Aufbau der strukturellen Grundlagen des Vereins, und als Mitglied des Beirats kann ich weiterhin meine fachliche Expertise einbringen. Das CIZ lebt von der Verbindung praktischer Hilfe mit der Vision einer offenen Gesellschaft, und genau dafür engagiere ich mich.“



Gerhard Heim

Hilfe in der Not



Roman Yakubovitsch

Herr Yakubovitsch ist ein 72-jähriger promovierter Jurist mit jüdischen Wurzeln, der nach Beginn des Ukraine-Krieges 2022 aus seiner Heimatstadt Donetsk nach Deutschland flüchtete. Während der Flucht wurden ihm alle Dokumente und persönlichen Gegenstände gestohlen, was zu Schwierigkeiten bei der Identitätsfeststellung führte. Seit drei Jahren bemüht er sich um die Wiederherstellung seiner Identität, bisher ohne Erfolg.

Durch die Unterstützung des CIZ hat er nun neue Hoffnung geschöpft. Während sein Fall bearbeitet wird, engagiert sich Herr Yakubovitsch ehrenamtlich im CIZ. Als Witwer ohne Kinder steht er vor besonderen Herausforderungen bei der Integration in Deutschland.

„Ich neige dazu zu denken, dass Gott in unserem Leben schwere Dinge zulässt, damit wir Seine Nähe suchen.“

Geschichte des CIZ

Das Christliche Integrationszentrum Augsburg e.V. (CIZ) ist eine Anlaufstelle für Menschen mit Migrationshintergrund in Augsburg und steht für gelungene Integration in der Stadt.

Die Geschichte des CIZ begann 2004, als Irina Buchmüller an einem Treffen des Arbeitskreises „Projekt Smena“ des Sozialreferats Augsburg teilnahm. Dort entstand die Idee, ein russisches Sorgentelefon für Migrantinnen und Migranten einzurichten. Anfangs fehlten jedoch freiwillige Helfer. Irina Buchmüller, die selbst Erfahrungen mit Integration gemacht hatte, war von dem Projekt überzeugt und konnte durch ihr Engagement schnell 20 ehrenamtliche Unterstützer gewinnen. So startete das Sorgentelefon im Jahr 2005 und wird bis heute von der Stadt Augsburg gefördert.

Bald zeigte sich, dass viele Anliegen nicht nur am Telefon gelöst werden konnten. Deshalb entstand die Vision eines festen Zentrums mit vielfältigen Angeboten. Irina Buchmüller und ihre Gleichgesinnten gründeten daraufhin das CIZ. Die Suche nach geeigneten Räumen war schwierig, bis das Evangelische Dekanat dem CIZ im Annahof Platz anbot.



Annahof

Doch schon nach einem Jahr wurde der Platz zu knapp. 2007 zog das Zentrum dank der Unterstützung der Familie Neubarth in größere Räume in der Beethovenstraße 2 um. Durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie mit Unterstützung der Stadt Augsburg, des Evangelischen Dekanats, der Jüdischen Kultusgemeinde und des SKM konnten die Räumlichkeiten umfassend renoviert werden.

Von 2005 bis 2013 arbeiteten alle im CIZ ehrenamtlich. 2014 übernahmen die Stadt Augsburg, das Evangelische Dekanat und das Diakonische Werk für einige Jahre die Finanzierung einer Stelle für psychosoziale Begleitung. Das Zentrum wurde außerdem wenig später Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Mit einer Anschubfinanzierung von Aktion Mensch wurde im Jahr 2017 eine Beratungsstelle für Inklusion eingerichtet. Rund 70 Personen engagieren sich heute im CIZ, darunter viele Ehrenamtliche, vier Angestellte in Teilzeit, Bundesfreiwilligendienstleistende, 1-Euro-Jobber und Praktikanten.

Im Laufe der Zeit sind neben der Beratungsstelle neue Arbeitszweige entstanden - eine Kreativgruppe, Theaterstudio, Kunststudio, Dialoggruppen, sowie BFD-Seminare und eine breite Palette von Mitarbeiterschulungen. Neue Projekte und Veranstaltungen vernetzen das CIZ mit vielen anderen Anlaufstellen und Organisationen der Stadt Augsburg. Diese Vernetzung war schon immer ein Anliegen des CIZ. Das Kreativ-Team ist seit einigen Jahren regelmäßig auf dem Augsburger Christkindlmarkt „Weihnachtsplätzle“ vertreten.



Gleich am Königsplatz:
Beethovenstraße 2,
86150 Augsburg

Um hilfsbedürftige Menschen im Haushalt zu unterstützen wurde das Projekt „Herzendienste“ gestartet. Es gab auch andere Ideen zu helfen, aber nicht jedes Projekt war erfolgreich.

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine stellte das CIZ vor große Herausforderungen. Die Mitarbeitenden waren rund um die Uhr im Einsatz, um Geflüchteten zu helfen. Diese Zeit zeigte, wie wertvoll das bestehende Netzwerk für Hilfesuchende in Augsburg ist und wie viel Gutes dadurch bewirkt werden kann.

Das CIZ steht für Integration mit Herz und Hand – getragen von christlichen Werten und Offenheit. Unser Ziel ist, Menschen in Augsburg eine neue Heimat zu geben und sie zu motivieren, sich in der Gesellschaft einzubringen.

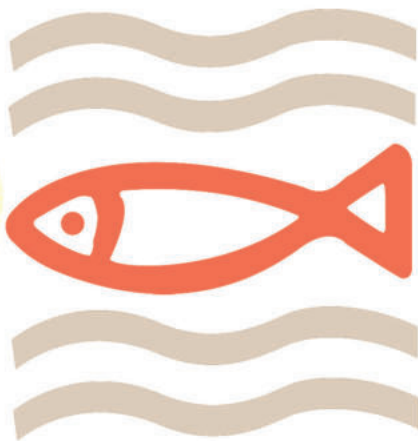
„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich.“
Die Bibel: Lukas 18,27

CIZ TEAM



Unser Verein besteht bereits seit 20 Jahren – 20 Jahre voller Höhen und Tiefen, voller glücklicher Momente und schmerzhafter Herausforderungen, voller Tränen und voller Lachen. Vor allem sind diese Jahre aber durch zahlreiche wertvolle Begegnungen und Freundschaften geprägt. **Denn Menschen zu dienen bedeutet immer, Menschen zu gewinnen.**

Christliches Menschenbild



**Wer am Gipfel des Baumes Früchte
sehen will, der nähere seine Wurzeln.**
Johann Gottfried von Herder



Nach christlich-jüdischem Verständnis ist der Mensch ein Geschöpf und Abbild Gottes. Daraus leiten sich seine Würde und die Unverletzlichkeit seines Lebens ab. Dieses Menschenbild wird im **Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V** gelebt. Es prägt auch die Arbeit der ehrenamtlich Engagierten.

Unsere Mitarbeiter sind in verschiedenen christlichen Konfessionen und dem Judentum beheimatet. Die überkonfessionelle Zusammenarbeit verstehen wir als Auftrag und Bereicherung.

Beratung



**Wer einen Menschen rettet,
rettet die Welt.**

Talmud

Psychosoziale Beratung - das Herz unseres Dienstes

Gelungene Integration bedeutet, sich in einer Gemeinschaft angenommen und wohlfühlen. Zu unserer Beratungsstelle kommen Menschen, die Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen brauchen oder sich gesellschaftlich ausgeschlossen fühlen. Wir helfen, wo wir können, oder vermitteln an unsere Kooperationspartner weiter.

Wenn es Menschen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, unsere Einrichtung zu erreichen, sind auch Hausbesuche möglich. Für uns sind Verschwiegenheit und Mitgefühl besonders wichtig.

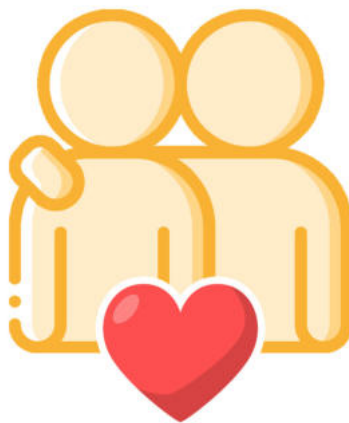
Wir beraten, übernehmen Sozialpatenschaften und helfen Menschen, in der Gesellschaft Fuß zu fassen oder wieder zurückzufinden. Auf Wunsch bieten wir auch psychologische Beratung oder Seelsorge an.

Viele unserer Mitarbeiter sprechen nicht nur eine Sprache. Deshalb können wir Beratungen in verschiedenen Sprachen anbieten. Wir wissen auch gut, welche Schwierigkeiten unsere Klienten haben, denn die meisten unserer Mitarbeiter haben selbst Migrationshintergrund oder leben mit Einschränkungen aufgrund einer Behinderung.

Wir freuen uns darüber, dass viele unserer ehemaligen Klienten zu Freunden und Mitgliedern unseres Zentrums geworden sind.



Betreuung



**Es muss von Herzen kommen,
was auf Herzen wirken soll.**
Johann Wolfgang von Goethe



Herzensdienste

In Deutschland gibt es immer mehr Menschen, die Pflegebedarf haben und damit einhergehend auch Unterstützung bei alltäglichen Aufgaben brauchen.

Parallel dazu gibt es immer mehr Menschen, denen es aufgrund der zunehmenden Anonymität an sozialen Kontakten oder Zugang zu Nachbarschaftshilfe fehlt. Dies gilt nach unserer Erfahrung besonders auch für bedürftige Menschen mit Migrationshintergrund. Für diese Menschen ist es besonders schwer, wenn Alltagssituationen immer mehr zur Belastung werden und sie diese selbständig nicht mehr meistern können.

Hauptbereiche sind:

- **Handwerksarbeiten:** Kleine Reparaturen werden u.a. wegen Fachkräftemangel oft nicht mehr angeboten.
- **Hauswirtschaft:** Es fehlt an Hilfe für einmalige oder unregelmäßige Aufgaben im Haushalt
- **Betreuung:** Viele brauchen Begleitung zu Terminen oder beim Spazierengehen, trauen sich aber alleine nicht aus dem Haus.

Insbesondere bevor professionelle Pflege einsetzt, fehlt oft Unterstützung. Kleine Hilfen könnten die Selbstständigkeit dieser Menschen länger erhalten und Pflegeeinrichtungen entlasten. Hier setzen unsere „Herzensdienste“ an: wir bieten flexible Hilfe, soziale Kontakte und vorbeugende Maßnahmen an, um die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.



Bildung



**Gott bewahre mich vor jemand,
der nur ein Buch gelesen hat.**

Thomas von Aquin

Bildung im Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V.

Im Christlichen Integrationszentrum Augsburg (CIZ) steht der Mensch im Mittelpunkt. Unser Ziel ist es, Menschen mit Migrationshintergrund den Start in Arbeit und Gesellschaft zu erleichtern. Wir glauben: Jeder Mensch hat Talente und Potenziale, die entdeckt und gefördert werden können.

Unsere Bildungsangebote sind vielfältig. In unseren Seminaren lernen die Menschen nicht nur die Sprache, sondern auch, wie das Leben in Deutschland funktioniert. Bewerbungstrainings helfen ihnen, sich auf einen Arbeitsplatz vorzubereiten. Außerdem vermitteln wir wichtige Werte und Wissen über das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Auch für Bundesfreiwillige bieten wir ein Bildungskonzept an. Hier geht es um Themen wie Teamarbeit, den Umgang mit Konflikten, die Vielfalt der Kulturen und die Grundlagen des Projektmanagements. Das CIZ ist mehr als eine Schule – es ist ein Ort der Begegnung. Menschen aus verschiedenen Ländern lernen miteinander und voneinander. Wir fördern Gemeinschaft und unterstützen uns gegenseitig. So schaffen wir Chancengleichheit für alle und stärken das Zusammenleben in Augsburg.



Leiterschule



Seminare



Teamworkshop



Begegnung



**Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach
der Begegnung mit dir glücklicher geworden ist.**

Mutter Teresa

Begegnung im CIZ Augsburg – „Ein Ort des Austauschs“

Im Christlichen Integrationszentrum Augsburg e.V. treffen sich Menschen aus verschiedenen Völkern, Kulturen, Religionen und Lebenssituationen. Bei uns sind alle willkommen! Wir glauben: wenn wir uns kennenlernen, miteinander reden und gemeinsam Zeit verbringen, entsteht Frieden und Freundschaft. So werden wir zu einem guten Vorbild für die nächste Generation.

Wir bieten regelmäßige Veranstaltungen für Familien, Ehen, Kinder und Senioren. Auch unsere Sommer- und Grillfeste oder das Dankfest fördern Gemeinschaft und machen Menschen offen für einander. Auch große Themenfeste wie der Israeltag im Mai oder der Schalom-Abend für Holocaustzeugen im Herbst bringen Menschen zusammen und setzen Zeichen für Versöhnung. Willkommen sind auch ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Wenn wir aufhören, uns zu begegnen, ist es, als hätten wir auf zu atmen.“ *Martin Buber*



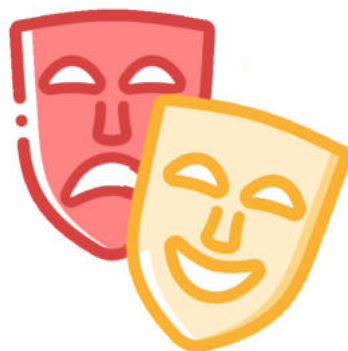
„Demokratie Leben“
Abschlussfest



Dankfest



Theaterstudio



Die ganze Welt ist ein Theater
William Shakespeare



Aufführung Theaterstück „Ester“

Theater ist bei uns mehr als nur Schauspiel. Beim Theaterspielen können Menschen sich öffnen und Neues an sich entdecken. Jeder darf mitwirken – egal, ob jung oder alt, mit oder ohne Vorerfahrung. In unseren Proben vergessen wir den Alltag und konzentrieren uns auf das Miteinander. Oft helfen die gemeinsamen Erlebnisse, Sorgen zu überwinden und neue Kraft zu schöpfen.

Besonders wichtig ist uns, dass jeder seine Ideen einbringen kann. Zusammen schreiben wir die Rollen und entwickeln die Geschichten. So wird Kreativität gefördert und auch schwere Erlebnisse können verarbeitet werden. Das stärkt nicht nur das Selbstvertrauen, sondern auch die Gemeinschaft.

Bei unseren Aufführungen wachsen wir als Team zusammen. Das Kreativteam gestaltet die Kostüme, Künstlerinnen und Künstler bauen das Bühnenbild – viele Bereiche unseres Zentrums arbeiten Hand in Hand.

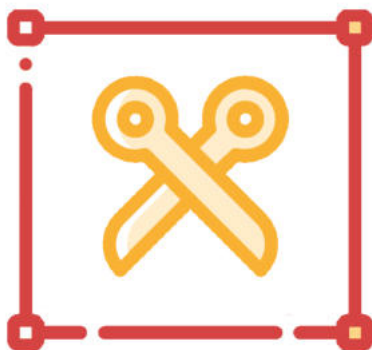
So entsteht ein buntes Miteinander, das alle bereichert.



Pantomime Stück „Jeder ist Willkommen“



Kreativstudio



**Kreativität ist die Intelligenz,
die Spaß hat.**
Albert Einstein



Weihnachtsstand

Kreativstudio – Gemeinsam kreativ sein

Kreativität ist etwas ganz Natürliches. Sie hilft uns, uns selbst auszudrücken und Neues zu lernen. Im Kreativstudio treffen sich jede Woche Menschen, die gerne basteln, nähen oder modellieren. Hier kann jeder mitmachen – egal, ob man schon Erfahrung hat oder etwas Neues ausprobieren möchte.

Unsere Treffen sind für ältere Menschen, mit und ohne Migrationshintergrund. Auch Menschen, die sich manchmal einsam fühlen, finden bei uns Freude und Gemeinschaft. Zusammen entdecken wir unsere Umwelt auf neue, fantasievolle Weise. Und ganz nebenbei werden die Feinmotorik, die künstlerische Ausdrucksfähigkeit und die Sprachfähigkeit gefördert.

Gemeinsam kreativ sein macht Freude und verbindet! Wir profitieren alle von der Vielfalt und schaffen Integration durch gemeinsame Erlebnisse.



Unterricht des Kreativstudios



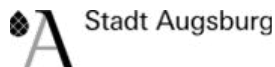
Kooperation



**Ein Team ist mehr als die Summe
seiner Mitglieder.**

Elmar Teutsch

Integration gelingt nur dort, wo verschiedene Einrichtungen ihre Kompetenzen in einem Netzwerk zur Verfügung stellen. So ist auch unsere Arbeit in der Stadt Augsburg mit verschiedenen Ämtern und Einrichtungen vernetzt:



Kontakt und Zusammenarbeit mit verschiedenen Dienststellen



Mitglied seit 2017



Das CIZ bietet 12 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst



Sechs Stellen für Arbeitsgelegenheit (AGH, 1 € Job) stehen im CIZ zur Verfügung



In Zusammenarbeit mit der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben finden Veranstaltungen statt, wie z.B. der Israeltag oder Treffen für Holocaustüberlebende und deren Angehörige



Kooperation bei Beratungen und gegenseitige Unterstützung (jede Einrichtung bringt ihre spezielle Stärke ein)



Finanzielle Projektförderung

Darüber hinaus erhalten wir geistliche Unterstützung durch die Vereinigung vom gemeinsamen Leben im Ökumenischen Christudienst (Ottmaring).

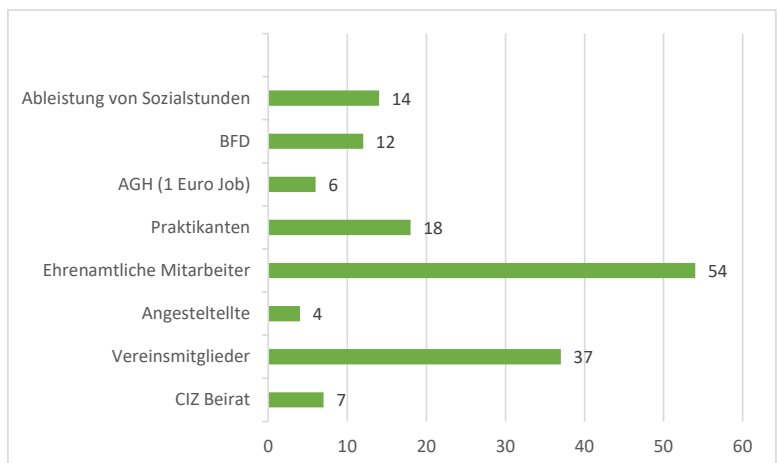
Nicht zuletzt bringt sich unser Beirat immer wieder in unsere Arbeit ein. Die berufliche Expertise der sieben Beiratsmitglieder ermöglicht beispielsweise die rechtliche, steuerrechtliche, wirtschaftliche, personelle oder organisatorische Beratung und Unterstützung. Dieser „externe Blick“ auf unsere Arbeit ist immer wieder sehr hilfreich.

Zahlen Daten Fakten

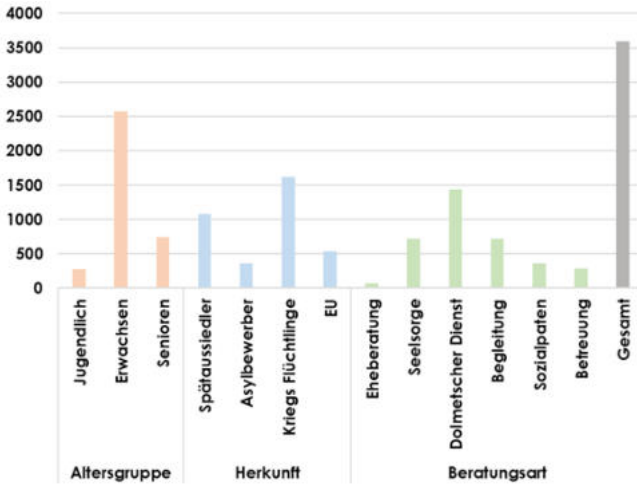
Soziale Arbeit braucht Menschen und sie benötigt geeignete Räume.

Die laufenden Personal- und Raumkosten zu bewältigen, stellt uns immer wieder vor Herausforderungen. Neben Spenden hilft uns derzeit vor allem die Projektförderung durch „Postcode“. Dennoch bleibt es auch in Zukunft eine große Aufgabe, das notwendige finanzielle Fundament zu sichern.

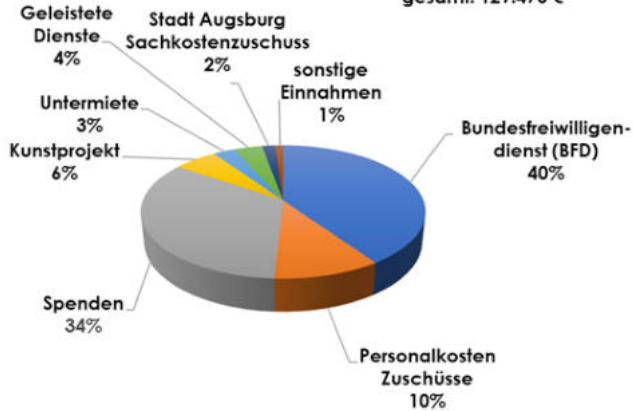
Mitarbeiterstruktur 2025



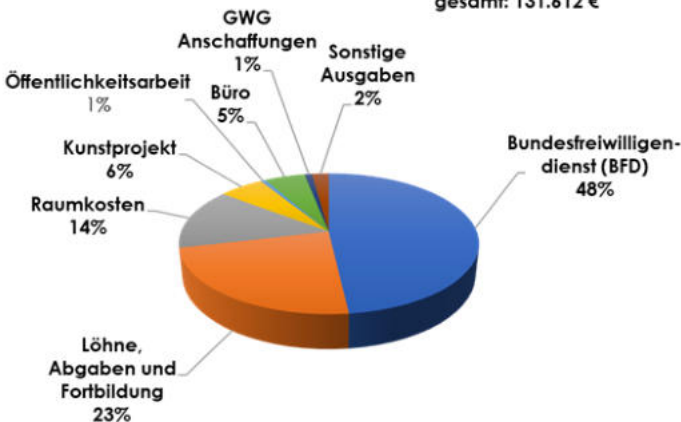
Statistik Hilfesuchende 2022-2024 (durchschnittlich 3591 Fälle jährlich)



Einnahmen 2024 gesamt: 129.470 €



Ausgaben 2024 gesamt: 131.612 €



Impressum

Herausgeber

Christliches Integrationszentrum Augsburg e.V.
Beethovenstraße 2
86150 Augsburg
Telefon 0821 899 830 90
E-Mail: info@ciz-augsburg.de
www.ciz-augsburg.de

Redaktion

Marina Schmidberger
Martin Wrensch
Irina Buchmüller

Grafik

Irina Buchmüller
Yelisaveta Amelina

Fotos

Tatiana Polianska

Alle Namen und Fotos wurden mit
Einwilligung der Betroffenen veröffentlicht.

Spendemöglichkeit

**Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten,
freuen wir uns über Ihre Zuwendung.**

Bankverbindung
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN DE33 7205 0000 0251 0437 41

Steuernummer 103/107/40859
Vereinsregister 2865
Die Mitgliedsbeiträge und Spenden
sind steuerlich absetzbar.



Christliches Integrationszentrum Augsburg e.V.
Beethovenstr. 2
86150 Augsburg

Tel.: 0821 - 89 98 30 90

E-Mail: info@ciz-augsburg.de
www.ciz-augsburg.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

